Meine Amerikareise oder eine Liebe aus der Schulzeit

15 August 2013

Gestern kehrte ich von einer Reise nach Amerika zurück. Es schien mir, dass es ungewöhnliche und unvergessliche Abenteuer waren, die ich für eine lange Zeit nicht vergesse und über die ich jetzt erzählen möchte.

Ich winkte meinen Eltern zum Abschied und ging zum Flughafen. Ich kaufte bereits ein Ticket. Ich stand mit einem Koffer in der Hauptabflughalle und mein Blick wanderte auf eine Reihe von verschiedenen Flugzeugen. Ich versuchte die Spur von meinem Flugzeug zu finden. Dies war zwar mein zweiter Flug, aber ich hatte furchtbar schwitzende Hände und ich fühlte mich sehr unwohl. Mein Herz pochte schnell. Um ehrlich zu sein, kam die Angst über mich. Während des Fluges fühlte ich leichte Turbulenzen. Dies wurde durch einen Blitzschlag verursacht.

Sobald wir den Ort erreicht hatten, wurden wir im Hotel untergebracht. Beim Betreten des Hotelzimmers hatte ich wieder Angst. Es war ein Zimmer, das ich schon im Katalog gesehen habe, aber ich war enttäuscht und angewidert. An den Wänden gab es Spinnen und andere schreckliche Kreaturen. Ich fühlte den Geruch einer toten Ratte. Ich versuchte, den Raum zu lüften, aber die ganze Arbeit war für nichts. Unter dem Bett gab es Staubwolken. Das Zimmer war wie ein großer Horrorfilm, in dem wir die Hauptrolle nur gespielt haben. Wir entschieden uns, das Hotel zu verlassen und ein anderes Zimmer zu suchen. Leider waren alle Hotels schon besetzt. Wir waren von dem Gedanken erschrocken, dass wir die Nacht auf der Straße wie Obdachlose verbringen werden. Nach ein paar Minuten der Ruhe gingen wir weiter die Allee entlang, die zum Park führte. Während dieser Wanderung traf ich meinen alten Freund aus dem College Kevin. Vor langer Zeit verliebte ich mich in ihn. Ich wusste, dass er mein '' Geliebter' ist, aber die erste Liebe endete schnell. Ich weiß jetzt nicht mehr, ob ich jemanden so sehr wie Kevin liebe. Wir fragten, ob wir mit ihm unsere Zeit verbringen können. Natürlich stimmte er zu. Ich war aufgeregt.

Ansonsten bot uns Kevin eine Übernachtung in seinem Haus an. Schließlich fanden wir einen Ort, in dem wir wirklich bleiben konnten. Zunächst bedankte ich mich für die Gastfreundschaft und alle gingen schlafen. Nur ich konnte nicht einschlafen. Ich dachte an meine Gefühle und alle Ereignisse aus der Studienzeit zurück. Im ersten Jahr spielte ich im Stück *Romeo und Julia* eine wichtige Rolle spielen. Zu meiner Überraschung sollte Kevin Romeo sein. Ich fühlte mich, als würde ich in einer romantischen Komödie spielen. Während der Vorführung passierte etwas Magisches. Im dritten Akt küsste mich Kevin. Es war nicht ein Kuss auf die Wange, sondern auf die Lippen. Ich fühlte Schmetterlinge in meinem Bauch . Ich fragte ihn, warum er es getan hat. Er sagte nur: " Es ist einfach passiert ." Nach dem Vorfall lief ich in mein Zimmer und begann zu weinen. Ich denke jetzt, dass die Vergangenheit in Vergessenheit geraten soll, so wandte ich mich auf die andere Seite und schließlich schlief ich ein. So endete der erste Tag, der Beginn des ganzen Abenteuers war .

Am nächsten Tag standen wir recht spät auf. Vielleicht um 10 Uhr, wenn ich mich gut erinnere. Nach dem Frühstück entschieden wir uns, die Tour zu nehmen. Wir hatten eine Menge von Orten zu besuchen und so wenige Tage Glücklicherweise verstand Kevin unsere Situation und erlaubte den weiteren Aufenthalt in seinem Haus. Wir hatten schon die notwendigen Dinge und gingen Amerika sehen. San Francisco ist eine Stadt, die man zu fühlen und zu verstehen braucht. Erstaunlicherweise lebt diese Metropole in ihrem eigenen Tempo. Einer der Punkte war das historische Museum " California Academy of Sciences". Das Gebäude sieht wie ein lebendiger Pinguin aus, was die Aufmerksamkeit der Touristen anzieht. *African Pinguinkolonie Akademie* hilft Tausenden von Besuchern diese Tiere verstehen und zeigt ihr faszinierendes Leben sowie ihre Umwelt. Die Rolle des Museums besteht in Prüfung, Erklärung und Erhaltung des Leben vieler Tiere.

Der Höhepunkt war die Brücke " Golden Gate Bridge", die ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt ist. Es erschreckte mich der groteske Charakter des Gebäudes . Darüber hinaus ist es eine der höchsten Brücken der Welt und hat einen schändlichen Rekord aufgestellt. Von der Brücke Golden Gate sprangen mehr als 2000 Selbstmörder, von denen mehr als 1500 starben. Diese Nachricht schockierte mich. Ich wollte, dass die gute Stimmung nicht vergeht, so wechselte ich das Thema. Der Tag verlief ruhig. Wir besuchten den Geschenk-Shop. Jeder von uns kaufte etwas Schönes für seine Nächsten.

Kevin kam um etwa 8 Uhr abends in die Wohnung zurück. Nach dem Abendessen gingen meine Freunde zu Bett. Um für die Gastfreundschaft zu danken, ging ich zu Kevin. Als ich im Begriff war, den Raum zu verlassen, spürte ich seine Hand auf meinem Arm. Ich drehte mich um und sah auf seinem Gesicht einen Strom von Tränen. Ich fragte, warum er weinte, aber er stand auf und umarmte mich so zärtlich wie eine Mutter ihre Tochter umarmt. Dann fühlte ich die Gefühle aus der Studienzeit. Für einen langen Moment sahen wir uns in die Augen. Seine schönen blauen Augen leuchteten mit Tausenden von Sternen. Die ganze Zeit konnte ich ihn nicht fragen, ob er mich liebt? Schließlich wagte ich diese Frage zu stellen. Er antwortete mit einer leisen Stimme, als ob seine Worte nur für meine Ohren bestimmt wären. Nach einem langen Strom von Worten aus seinem Mund hörte ich zwei Worte, nämlich: „Ich liebe dich“. Es war ein Moment der Stille und ich stand dann auf die Zehenspitzen und küsste sanft seine Stirn. Wieder umarmte er mich und flüsterte in mein Ohr, dass morgen eine Überraschung auf mich wartet. Ich war glücklich und bis in die späte Nacht hinein dachte ich viel über das morgige Geschenk.

 Nach zwei Tagen eines schönen Abenteuers warteten wir auf ein letztes Mal. Die Mädchen stand früh am Morgen auf. Wir frühstückten und diesmal sagte Kevin, er wolle mich heute zu einem Ausflug einladen. Ich bedauere, meinen Freudinnen Abschied sagen zu müssen und wünschte ihnen ein angenehmes Sightseeing. Ich konnte nicht warten. Am ganzen Körper hatte ich Gänsehaut. Kurz gesagt, erreichte meine Begeisterung ihren Höhepunkt. Ich fühlte mich wie ein Mädchen, das auf ihr erstes Date mit ihrem Freund wartet.

Unser Ausflug begann. Auf dem Weg dorthin passierten wir die Wildnis. Kevin verließ mich für eine Weile, aber bald kam er mit stoischer Ruhe zurück. Nach zwei Stunden erreichten wir den Parkplatz. Vor uns gab es ein großes "Loch im Boden". Da war der Fluss Colorado zu sehen. Kevin erklärte mir, dass es einer der größten Canyons der Welt ist. Ich mag die Natur und vor allem den Sonnenuntergang bewundern. So überredete ich ihn, länger an diesem schönen Ort zu bleiben. Wir genossen die Landschaft. Wir konnten uns frei fühlen. Wir schrien mit aller Kraft, und das Echo von den Felsen kam mit der doppelten Stärke zurück. Wir aßen ein leckeres Abendessen in einem nahe gelegenen Darf. Ich muss zugeben, dass ich überrascht war, dass Kevin so etwas für mich vorbereitet hat. Er nahm mich bei der Hand und ... küsste auf die Lippen. Das dauerte ein paar Minuten. Dann wurde alles ruhig.

Plötzlich begann Kevin zu reden. Er erzählte nicht nur über die Schlucht sowie ihre Geschichte, sondern auch über seine Gefühle. Ich hörte seinen Monolog, denn er hatte einen großen Wert für mich. Endlich unterbrach ich ihn diesen Monolog und fragte, warum er seine Gefühle nicht gestand. Er erklärte mir, dass er mich schon in der Schule liebte, aber er war nicht sicher. Seine Schüchternheit im Verhältnis zu den Mädchen rief Angst hervor, aber „besser spät als nie“, dachte ich. Jetzt ist die beste Zeit für mich. Obwohl ich ein wenig nervös war, erwiderte ich seinen Kuss. Wir warteten bis zum Sonnenuntergang. Die Zeit verging schnell und wir mussten schon gehen. Zu Hause machten wir unser Abendbrot und packen alle Sachen ein.

Es kam der Abschied. Ich versuchte, die Tränen zurückzuhalten und schloss die Augen. Kevin tröstete mich, obwohl ich zugeben muss, dass ich eine Träne in seinem Auge erblickte. Der Abschied war schwierig, aber andererseits sehne ich mich nach meiner Familie. Kevin verabschiedete sich von mir mit einem leidenschaftlichen Kuss. Nach der Ankunft in Polen traf ich meine Familie. Meiner Meinung nach war diese Reise die wichtigste in meinem Leben. Sie lehrte mich Geduld, Mut und Zuversicht. Mein Ratschlag für die Zukunft wäre, den Katalogen und Prospekten keinen Glauben zu schenken.